

Betriebschemiker in Höver bei Hannover. 1934 erhielt er den ehrenvollen Auftrag, im Zementwerk Schwanebeck ein Betriebslaboratorium aufzubauen. Dieses Laboratorium leitete er bis 1961. Gleichzeitig war er an der Berufsschule als Lehrer tätig. Als Rentner siedelte er dann nach Halberstadt über.

Schon als Schüler in Lüneburg beschäftigte er sich mit den Naturwissenschaften, vorzüglich mit Botanik und Ornithologie. Die Lüneburger Heide war ein weites Reich für seine Streifzüge. Als Ortskundiger führte er Prof. TÜXEN mit dessen Studenten der Botanik durch Moor und Heide in die interessantesten Gebiete. Seine hohe musikalische Begabung befähigte ihn, Vogelstimmen gut zu unterscheiden und auch auf diese Weise Artbestimmungen einwandfrei durchzuführen.

Während der Schwanebecker Jahre erforschte er eingehend die Flora der näheren Umgebung und entdeckte dabei manche Seltenheiten. Bald ergab sich auch ein enger Erfahrungsaustausch mit Halberstädter Floristen. Auf gemeinsamen Exkursionen war er stets bereit, von seinen reichen Kenntnissen mitzuteilen, belehrend und fördernd zu wirken. Er gehörte zu den wenigen Naturfreunden, die die Keimzelle des heute über die Grenzen des Gebietes hinaus bekannten Ornithologischen Arbeitskreises Nordharz und Vorland bildeten. Gleichermäßen förderte er später auch den Floristischen Arbeitskreis.

Alle, die wir durch die Liebe zur Natur mit Walter-Joachim KAYSER verbunden waren, schätzen sein freundliches, entgegenkommendes Wesen, seine lautere Gesinnung und sein großes Wissen – Eigenschaften, die ihn zum Vorbild besonders der Jungen unter uns werden ließen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Margarete Müller

### **Margarete Müller – 75 Jahre**

Am 7. Februar 1970 begeht Margarete Müller ihren 75. Geburtstag. Sie gehört zu den aktivsten Floristen im Nordharzvorland. Neben der floristischen Geländearbeit, die sie immer noch mit viel Elan ausführt, ist ihre Mithilfe bei der Mitteleuropakartierung im Floristischen Arbeitskreis Nordharz und Vorland von großer Bedeutung.

Floristen, Heimatfreunde und Mitarbeiter des Naturschutzes gratulieren der Jubilarin und wünschen ihr noch weitere erfolgreiche Jahre, Schaffenskraft und Gesundheit.